

**UN-GENERALSEKRETÄR BAN KI-MOON:****ERKLÄRUNG ZUM INTERNATIONALEN TAG DER ÄLTEREN MENSCHEN****1. Oktober 2016**

Der Internationale Tag der älteren Menschen ist unsere Chance, ein Zeichen gegen das destruktive Problem der Altersdiskriminierung zu setzen.

Während über ältere Personen oft gesagt wird, dass sie besonderen Respekt genießen, ist die Realität, dass zu viele Gesellschaften sie einschränken und ihnen den Zugang zu Arbeitsplätzen, Darlehen und Basisdienstleistungen verweigern. Die Ausgrenzung und Abwertung älterer Menschen fordert einen hohen Tribut. Sie untergräbt ihre Produktivität und Erfahrung in der Arbeitswelt, bei der Freiwilligenarbeit und im bürgerlichen Engagement, während ihre Fähigkeiten eingeschränkt werden, Familien und Gemeinden weiter zu unterstützen. Altersdiskriminierung überschneidet sich häufig mit anderen Formen der Diskriminierung, die aufgrund von Geschlecht, Rasse, Beeinträchtigungen und anderen Gründen entstehen und die Auswirkungen zusätzlich verschärfen.

Altersdiskriminierung zu beenden und die Menschenrechte älterer Personen zu schützen, ist eine ethische und praktische Notwendigkeit. Die globale Zahl älterer Menschen wird allen Berechnungen nach von knapp über 900 Millionen 2015, auf 1,4 Milliarden bis zum Jahr 2030 und 2,1 Milliarden im Jahr 2050 wachsen. Dann gibt es genauso viele ältere Menschen wie Kinder unter 15 Jahren.

Ich verurteile Altersdiskriminierung in all ihren Formen und fordere Maßnahmen, um diese Verletzung der Menschenrechte zu verhindern. Gleichzeitig müssen wir danach streben, die Gesellschaft für Menschen aller Altersgruppen zu verbessern. Dies erfordert eine andere Art und Weise, wie ältere Menschen dargestellt und wahrgenommen werden. Sie sollten nicht als Belastung gesehen werden, sondern wegen ihrer positiven Beiträge für unsere menschliche Gemeinschaft geschätzt werden.

Ferner fordere ich größere rechtliche Garantien bei der Gleichstellung von älteren Menschen, um Altersdiskriminierung in Form von diskriminierender Politik, Gesetzen und Behandlung entgegenzuwirken. Ich fordere die politischen Entscheidungsträger auf, bessere Daten und Statistiken über die Gesundheit älterer Menschen, ihren wirtschaftlichen Status und das allgemeine Wohlbefinden zu sammeln, um ihre Bedenken einfacher beseitigen zu können. Und ich hoffe, dass wir alle über unsere Voreingenommenheit nachdenken und überlegen, wie wir als Individuen Altersdiskriminierung begegnen können.

Wir haben einen klaren Fahrplan für den Wandel: Die 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung. Dieser visionäre Plan und seine nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) betonen Zusammenhalt und Gleichheit und versprechen, niemanden hinter sich zu lassen. Ältere Menschen sind sowohl Akteure als auch Begünstigte des Wandels.

Lassen Sie uns am Internationalen Tag der älteren Menschen mit Nachdruck alle Formen der Altersdiskriminierung ablehnen. Wir müssen es älteren Menschen ermöglichen, ihr Potenzial zu realisieren, während wir unserem Versprechen nachkommen, für alle Menschen ein Leben in Würde und Menschlichkeit zu sichern.

* * * * *